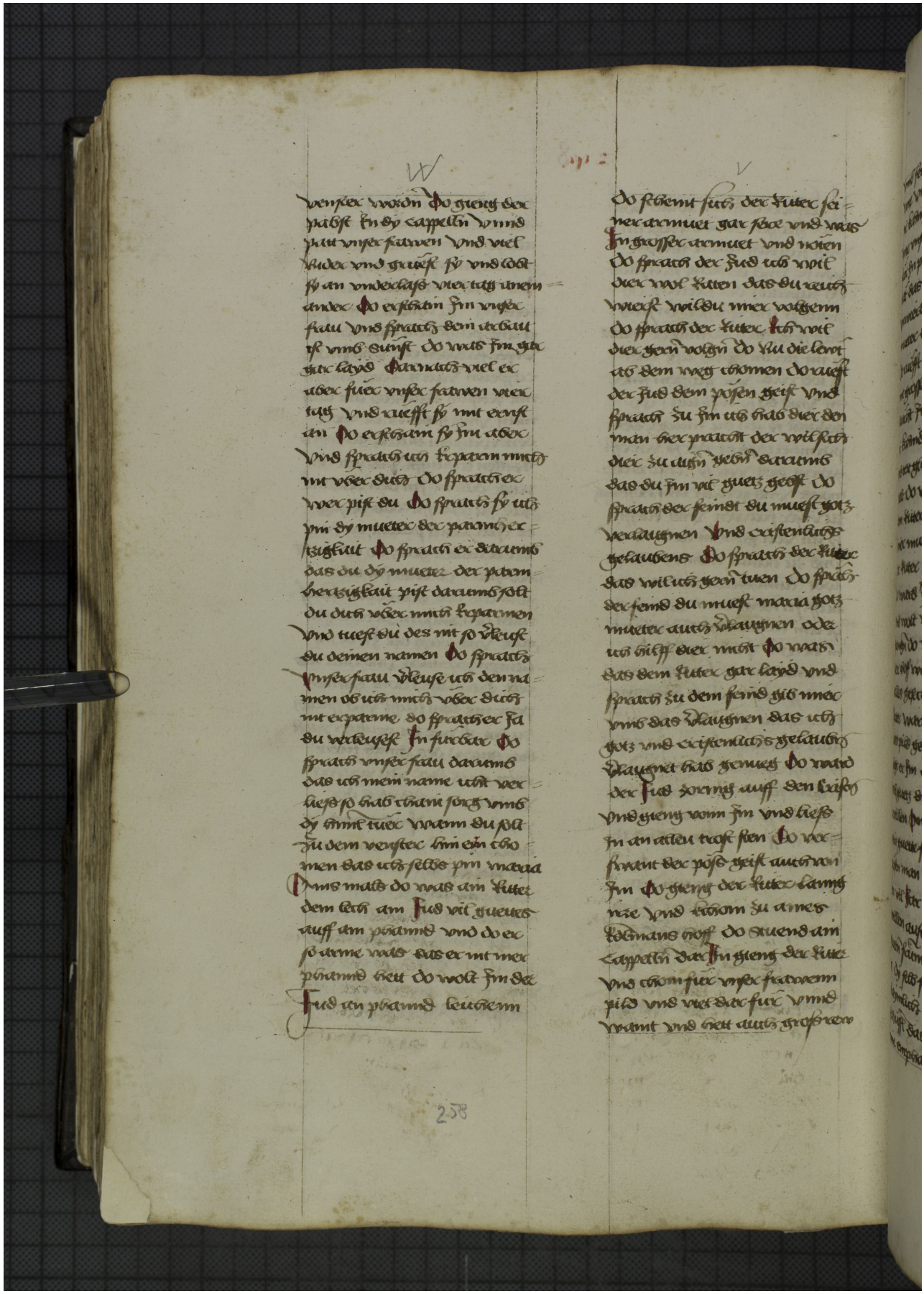
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



W

vengter worden Do gieng der
pabst in sy cappellen vnnd
pilt unser fauwen vnd viel
ruder vnd greuff sy vnd cost
sy an vnderclaps vier tuch unem
ander Do erfarten sin unser
frau vns sprach dem ritter
sy vmb sunst Do was sin gu
ter laid Darnach viel er
aber fuer unser fauwen vier
tuch vnd zuffft sy mit ernst
an Do erfarem sy sin aber
vnd sprach ich kepten nicht
mit vber dich Do sprach er
wer pist du Do sprach sy ich
pin dy muetter der parmherz
zigkeit Do sprach er darumb
das du dy muetter der parm
herzigkeit pist darumb solt
du dich vber mich erparmen
vnd tuest dir des nit so vleust
du deinen namen Do sprach
unser frau vleuse ich den na
men ob ich mich vber dich
nit erparme do sprach er fa
du verleugst sin fuerbar Do
sprach unser frau darumb
das ich mein name icht ver
liess so hab ich dich sorg vmb
dy sunt tuer warm du solt
zu dem vengter sin ein chö
men das ich selbs pin maria
Nun malt do was ein ritter
dem lert am fuss vil gueter
auff am pharmd vnd do er
so arme was das er nit mer
pharmd hett do wolt sin der
fuss ein pharmd leihem

V

do schent fuer der ritter sei
ner armuet gar sper vnd was
in grosser armuet vnd noten
do sprach der fuss ich wolt
dier wol helfen das du reich
werest wildu mier volgern
do sprach der ritter ich wil
dier gern volgen do zu die lent
ich dem weg chomen do zuckt
der fuss dem rosen geist vnd
sprach zu sin ich hab dier den
man her pracht der wil sich
dier zu dienen geben darumb
das du sin vil guetz geest do
sprach der feind du muest gotz
verlaugnen vnd cristenlichs
glaubens Do sprach der ritter
das wil ich gern tuen do sprach
der feind du muest maria gotz
muetter auch verlaugnen oder
ich stiff dier nicht Do was
das dem ritter gar laid vnd
sprach zu dem feind gib mier
vmb das verlaugnen das ich
gotz vnd cristenlichs glaubs
verlaugnet hab genuech Do ward
der fuss zorning auff den ritter
vnd gieng vom in vnd liess
in an allen trost sten Do er
fraut der rosse geist auch von
in Do gieng der ritter darnach
vnd chom zu ames
tolmans hoff do stuend ein
cappellin der in gieng der ritter
vnd chom fuer unser fauwen
pild vnd viel dar fuer vmb
warnt vnd bett auch grosser